



Ethische Fragestellungen in der sensorischen Produktforschung

Diese Information soll einer ersten Orientierung dienen für den Fall, dass im Rahmen der sensorischen Produktforschung ethische Fragestellungen aufkommen.

Inhalt

Was sind typische ethische Fragestellungen?.....	2
Wie läuft eine ethische Begutachtung ab?	2
Wo erhält man Hilfestellung von Dritten?	3
Wo kann man sich eigenständig informieren?	4

Was sind typische ethische Fragestellungen?

Über ethische Fragen macht man sich in der sensorischen Konsumentenforschung üblicherweise dann Gedanken, wenn man es mit besonderen Produkten (z. B. mit bestimmten Inhaltsstoffen) oder Zielgruppen (z. B. Kinder) zu tun hat. Insgesamt wird Ethik eher als Nischenthema wahrgenommen. Jedoch berührt die sensorische Produktforschung diverse ethische Aspekte, von denen insbesondere der Umgang mit Versuchspersonen tägliche Relevanz hat. Der Fokus dieser Information liegt beim Umgang mit Testpersonen. Dieser berührt

- Fragen des Datenschutzes: Verarbeitung persönlicher Daten (z. B. Panels, Testpersonendatenbanken, Einverständniserklärungen, Analyse sozialer Medien)
- die Befragung spezieller Testpersonen: Kinder, gesundheitlich beeinträchtigte Personen
- Fragen der Lebensmittelsicherheit, etwa bei Prototypen oder der Testung neuartiger oder ethisch herausfordernder Produkte (z. B. Insekten, pharmakologisch wirkende Inhaltsstoffe, Spirituosen, Tabakwaren)

Weitere Berührungspunkte mit Ethik-Themen in der Forschung sind

- Transparenz und Ehrlichkeit bei Auftragsstudien
- Interessenkonflikte bei der Verfolgung eigener oder beauftragter Forschungsfragen
- Animal Respect, Food Safety und Food Waste bei der Arbeit mit Lebensmitteln (tierischen Ursprungs) und der Entsorgung von Testprodukten
- Länderspezifische Regularien bei internationalen Studien
- Publishing Policies bei der Veröffentlichung von Studienergebnissen

Wie läuft eine ethische Begutachtung ab?

Wenngleich es keine einheitlichen Aussagen gibt, kann man mit gewissen allgemeingültigen Schritten rechnen.

Vorbereitung

- Detaillierte Beschreibung des Forschungsvorhabens inkl. Zielsetzung, Methodik und ggf. erwartbarer Ergebnisse verfassen.
- Ethisch relevante Aspekte des Projekts herausarbeiten, z. B. Datenschutz und Umgang mit Testpersonen (Einwilligungserklärung) sowie spezielle Produkteigenschaften.

Kontaktaufnahme und Einreichung

- Die für das Projekt zuständige Ethikkommission ermitteln (siehe nächster Abschnitt).

- Antragsunterlagen zusammenstellen, üblicherweise vor Projektbeginn. Typischerweise werden verlangt: ausführliche Projektbeschreibung, ethische Bewertung, Informationen zu Testpersonen und deren Einwilligung, Datenschutzkonzept
- Antrag unter Beachtung der Fristen und Formalitäten einreichen.
- Mit einer Stellungnahme kann man im wissenschaftlichen Bereich in der Regel innerhalb von sechs bis acht Wochen bis zu drei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen rechnen (vgl. Ethikbeirat der Universität Leipzig, Ethikkommission der Universitäten Münster und Göttingen).

Nachbereitung

- Ethikkommissionen können bei Unklarheiten Rückfragen stellen.
- Empfehlungen und Auflagen der Ethikkommission sollten ins Forschungsvorhaben eingearbeitet werden.
- Die Stellungnahme der Kommission sollte im Forschungsprojekt dokumentiert werden.

Wo erhält man Hilfestellung von Dritten?

Vorab zur Information: der bekannte und renommierte Deutsche Ethikrat ist keine Anlaufstelle für Unternehmen und Wissenschaftler. Er berät ausschließlich den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung bzw. erarbeitet eigenständig Stellungnahmen oder Empfehlungen zu selbst festgelegten Themen.

- Sofern *Unternehmen* über keinen eigenen Ethikbeirat verfügen, besteht ggf. die Möglichkeit, darauf spezialisierte Dienstleister mit einer Stellungnahme zu beauftragen oder bei Universitäten ein Gutachten anzufragen. Eine Übersicht über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Ethikkommissionen bietet etwa <https://www.konsortswd.de/themen/forschungsethik/ethikkommissionen/>.
- *Wissenschaftliche* Verlage verlangen üblicherweise ein Ethik-Statement, bevor Studien publiziert werden, an denen Versuchspersonen teilgenommen haben. Dies ist bei Sensorikstudien üblicherweise der Fall. Erste Anlaufstelle im wissenschaftlichen Bereich ist der Ethikbeirat bzw. die Ethikkommission der eigenen Hochschule oder Universität. Sofern diese nicht verfügbar ist, gibt es beispielsweise bei Elsevier (Verlag von Food Quality and Preference) Informationen zum alternativen Vorgehen (<https://www.sciencedirect.com/journal/food-quality-and-preference/publish/guide-for-authors#toc-6>). Vergleichbares bei Oxford University Press (Verlag von Chemical Senses): https://academic.oup.com/chemse/pages/instructions_for_authors#About%20the%20journal.
- Besonders verbreitet sind ethische Fragestellungen im Bereich der *Medizin* (Arzneimittel, Medizinprodukte), die allerdings eher selten auch sensorische Fragestellungen berühren dürften. Eine Übersicht über zuständige Kommissionen findet man unter: <https://www.bfarm.de/DE/Arzneimittel/Klinische-Pruefung/Ethik-Kommissionen/node.html>

Wo kann man sich eigenständig informieren?

Richtlinien mit Bezug zu sensorischer Produktforschung:

- Richtlinien der Europäischen Kommission für Anwender und Reviewer (Guidance Note – Ethics and Food-Related Research):
ec.europa.eu/research/participants/data/ref/fp7/89847/research-food_en.pdf
- Richtlinien des britischen Institute of Food Science and Technology (IFST Guidelines for Ethical and Professional Practices for the Sensory Analysis of Foods):
<https://www.ifst.org/membership/networks-and-communities/special-interest-groups/sensory-science-group/ifst-guidelines>
- Code of Conduct des Institute of Food Technologists in Chicago (IFT Member Code of Professional Conduct):
www.ift.org/about-ift/code-of-conduct

Richtlinien mit Bezug zu Konsumentenforschung:

- Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialforscher BVM (Standesregeln):
<https://www.bvm.org/unsere-regeln/standesregeln/>
- European Society for Opinion and Market Research ESOMAR (The ICC/ESOMAR International Code on Market, Opinion and Social Research and Data Analytics):
www.esomar.org/what-we-do/code-guidelines